

Orth/Donau, 19. Oktober 2011

Aufschwung für den Seeadler - Ein donauweiter „Action Plan“ rund um den majestätischen Greif wird von Vogelschutz-ExpertInnen präsentiert

Durch einen Schulterschluss der Donau-Schutzgebiete sowie BirdLife und WWF International werden zukünftig die Bemühungen zum Schutz und der Förderung der Seeadler-Population an der Donau gebündelt. Der Action Plan wird im Rahmen einer internationalen Konferenz in Ungarn vorgestellt.

Die europäische Population des **Seeadlers** (*Haliaeetus albicilla*), welche ab den 1950er Jahren dramatisch eingebrochen war, konnte sich trotz weiterhin bestehender vielfältiger Bedrohungen durch die umfangreichen Schutzbemühungen in den vergangenen Jahren erholen. Ein Schwerpunkt des Vorkommens liegt heute **entlang der Donau**, die noch intakten Ufer- und Flussauenabschnitte beherbergen an die 200 Brutpaare sowie zahlreiche Wintergäste. Auch in Österreich ist der lange als Brutvogel verschollene Seeadler wieder an die Donau zurückgekehrt – in das Gebiet des heutigen **Nationalpark Donau-Auen**. Dies unterstreicht die zentrale Bedeutung von Europas Schutzgebieten für den Erhalt dieser faszinierenden Art.

Regional werden bereits seit geraumer Zeit umfangreiche Anstrengungen zur Rettung der Seeadler unternommen – der Nationalpark Donau-Auen etwa arbeitet eng mit **Birdlife Österreich** sowie dem **WWF Österreich** zusammen.

Als Art mit großem Flächenanspruch benötigt der Seeadler entlang seiner „Lebensachse“ Donau ein Mosaik von vernetzten, möglichst ungestörten Lebensräumen, die ihm Jagd- und Brutmöglichkeiten bieten. Langfristig kann die Sicherung einer vitalen Seeadler-Population an der Donau daher nur **durch internationale Zusammenarbeit** und Einbindung aller Fachleute erfolgreich sein.

Im Netzwerk der Donau-Schutzgebiete DANUBEPARKS haben die **Nationalparks Donau-Auen und Duna-Drava** eine Vorreiterrolle für verbesserte Seeadler-Schutzbemühungen übernommen. In zweijähriger Entwicklungsarbeit gemeinsam mit allen Schutzgebieten und internationalen ExpertInnen wurde ein **Action Plan** für den **Schutz des Seeadlers im Donaoraum** ausgearbeitet. Dieser beinhaltet Zielsetzungen in den Themenbereichen Monitoring, Forschung, Habitatsschutz und Renaturierung, Einrichtung von geschützten Brutgebieten sowie Reduktion der vom Menschen verursachten Bedrohungsfaktoren, Internationale Koordination, Organisation und Evaluierung.

Der Action Plan wird von allen Schutzgebiets-Verwaltungen mit getragen und von **BirdLife International** sowie dem **WWF International - Donau Karpathen Programm** unterstützt.

Dieser **Meilenstein** des koordinierten Naturschutzes wird dieser Tage im Rahmen einer vom Nationalpark Duna-Drava organisierten **internationalen Seeadlerkonferenz** im ungarischen Széksard vorgestellt. 52 Experten aus 8 Ländern diskutieren hier die aktuelle Bestandssituation und neue Erkenntnisse über Gefährdungsursachen für den Seeadler.

Weiters sollen auf der Konferenz, basierend auf dem nun vorliegenden Action Plan, konkrete **weitere Schutzmaßnahmen** vereinbart werden.

DANUBEPARKS – Projektleiter Georg Frank hält anlässlich der Konferenz fest: „Die transnationalen Bemühungen bedeuten bei Weitem nicht, dass wir regional nichts mehr zu tun haben! Vielmehr soll die donauweite Zusammenarbeit neue Perspektiven für eine effiziente, abgestimmte Schutzarbeit vor der Haustüre aufzeigen. Durch diesen Schulterchluss sollen die einzelnen Schutzgebiete und ihre regionalen Naturschutz-Partnerinstitutionen in der Arbeit gestärkt werden!“

„Vogel- und Naturschutz muss lokal aber vor allem auch grenzüberschreitend funktionieren. Gerade Greifvogelarten wie der Seeadler sind mit ihren bis zu 100km² großen Revieren ideale Indikatoren für eine intakte Natur, ungeachtet vom Verlauf politischer Grenzen!“, bringt **Gábor Wichmann, Greifvogelexperte bei BirdLife Österreich** das zentrale Anliegen des weltweit agierenden BirdLife-Partnernetzwerks auf den Punkt.

Der Seeadlerschutz im Donaauraum ist vor allem dank der fruchtbaren Zusammenarbeit zahlreicher Artenschutzinitiativen in Nord-, Ost und Mitteleuropa eine Erfolgsstory. Auch in Österreich waren viele verschiedene Interessensgruppen daran beteiligt, dass der Bestand binnen zehn Jahren von Null auf 14 Brutpaare anwachsen konnte.

„Der WWF wird die Entwicklung eines vitalen Seeadlerbestandes weiterhin tatkräftig unterstützen“, kündigt **Christian Pichler, Leiter des WWF-Schutzprogramms Seeadler** an. „Wir sind sicher, dass das Gesamtpaket den Erfolg ausmacht: Einerseits ein gemeinsam abgestimmtes System der Überwachung und Beobachtung, andererseits die Identifikation und Ausschaltung von Gefahrenquellen, und nicht zuletzt der Kampf gegen illegale Verfolgung durch Giftköder oder Abschüsse“, erklärt Pichler abschließend.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Bettina Klöpzig
Pressesprecherin BirdLife Österreich
mobil: +43/699/18155565
bettina.kloepzig@birdlife.at
www.birdlife.at

Claudia Mohl
Pressesprecherin WWF Österreich
Tel. 01/ 488 17-250, mobil: +43/676 83 488 203
claudia.mohl@wwf.at
www.wwf.at

Mag. Erika Dorn
Pressebetreuung Nationalpark Donau-Auen
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: +43/676/ 842235-26
e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.danubeparks.com